

**Wichtiger Auctions-Katalog.**

[3364.] Binnen kurzem erscheint das Verzeichniß der von Herrn Rector Dr. G. H. v. Moser dahier hinterlassenen werthvollen Bibliothek, welche über 4000 Nummern aus allen Theilen der Literatur, besonders der Philologie, Archäologie etc. enthält und Ende Mai's zur Versteigerung kommt.

Handlungen, welche sich hiefür interessieren, wollen Exemplare hievon von dem Unterzeichneten gefälligst verlangen und empfiehlt sich derselbe zur Uebernahme von Aufträgen bestens.

Ulm, 20. Febr. 1859.

**Wolfgang Neubronner.**

[3365.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Demnächst erscheint bei mir ein Verzeichniß von präparirten Gyps-Abgüssen einer mittelalterlichen Siegel- und Medaillen-Sammlung.

Handlungen, welche dafür Verwendung haben, wollen gefälligst verlangen, indem dasselbe nicht allgemein versandt wird.

Bockenheim, 21. Febr. 1859.

**Joseph Strauß.**

[3366.] **W. Ellinger & Co.** in New-York erbitten durch Herrn Theodor Thomas in Leipzig:

6 Antiquarische und Auctions-Kataloge.  
1 Verlagskatalog.

[3367.] **Disponenden**

von Adam, Aufgaben zur stenogr. Kurzschrift. 3. Aufl. 3/4 Sg.

— Lesebuch f. Anfänger d. Stenographie. 20 Sg.

Bresfeld, Schutzpockenimpfung. 10 Sg.

Lingk, Manoeuvrepian d. VI. Armee-Corps. 3 Bl. 20 Sg., und 1 Bl. à 10 Sg.

Kann ich in dieser Messe nicht gestatten. Für sofortige Remission der „Adam'schen Aufgaben“ wäre ich den Herren Kollegen sehr dankbar, da binnen 3 Wochen eine neue Auflage erscheint.

**A. Gofoborsky's** Buch. (L. F. Maske) in Breslau.

[3368.] Disponenda kann ich dieses Jahr durchaus nicht gestatten, da die von mir versandten Artikel entweder Schulbücher, deren ich wegen bevorstehenden Einführungen dringend bedarf, oder Commissionsartikel sind, über die ich nach der Messe abrechnen muß.

Gelle, im Februar 1859.

**Sapann-Karlowa's** Buch.

[3369.] **Zu gefälliger Beachtung.**

Der Oscar Goedsche'sche Verlag in Meissen ist unter Sequestration versiegelt; alle Bestellungen darauf müssen jetzt unberücksichtigt bleiben. Gegen Ende März wird Alles versteigert.

[3370.] **Antiquare**

haben Gelegenheit, ein sehr vortheilhaftes Geschäft abzuschließen, wenn sie sich unter der Chiffre E. an Herrn Aug. Schaber in Stuttgart wenden.

[3371.] **Nova nur auf Verlangen.**

Ungeachtet wir seit mehreren Jahren hier und im Schulz'schen Adressbuch wiederholt erklärten:

„Nova unverlangt nur von Handlungen anzunehmen, die darum von uns ausdrücklich ersucht sind“,

gehen uns doch allwöchentlich dergl. Sendungen zu, die wir regelmässig, weder pro noch contra notirt, sogleich zurücksenden. Es veranlasst uns indess die nicht unerhebliche Frachtauslage zu der Erklärung, dass wir von heute ab, wo unsere Bitte keine Beachtung findet, jede solche Sendung nur unter Nachnahme der Fracht werden zurückgehen lassen.

Ergebenst

Berlin, 19. Februar 1859.

**Gropius's**che Buch- u. Kunsthdlg.

[3372.] Da noch immer zahlreiche Bestellungen auf diejenigen Artikel meines Verlages eingehen, für welche ich auf die Dauer des verfloßnen Jahres bedeutend ermäßigte Preise eintreten ließ, so sehe ich mich veranlaßt, die ermäßigten Preise noch bis zur Ofter-Messe bestehen zu lassen. Nach der Ofter-Messe treten die früheren Ladenpreise wieder ein.

Ich expedire nur gegen baar mit 25 % Rabatt; bei Bestellungen von mindestens 50  $\text{fl}$  mit 33 1/3 % Rabatt. Compl. Expl. des Kataloges fehlen mir, dagegen stehen bes. Abdrücke der Abth. Theologie — Jurisprudenz ic. in mäßiger Anzahl auf Verlangen zu Diensten.

Heidelberg, 8. Februar 1859.

**J. C. B. Mohr.**

[3373.] **— Gift! —**

Bei dem neulich stattgehabten Brande des hiesigen deutschen Theaters ist auch die gesammte Bibliothek ein Raub der Flammen geworden. Sowohl sämtliche gedruckte Bücher, als die Manuscripte sind vernichtet.

Wir sind beauftragt, Offerten zur Wiederherstellung der Bibliothek, resp. Completirung derselben entgegenzunehmen, und ersuchen nun darum. Am liebsten würde man darauf reflectiren, größere Partien von Manuscripten oder Büchern en bloc zu kaufen. Gelegenheit dazu dürfte in Deutschland bei der großen Anzahl wandernder Bühnen öfter vorhanden sein. Gest. Offerten erbitten wir via Leipzig oder (in frankirten Briefen) direct pr. Post.

St. Petersburg d. 18. Febr. 1859.

**G. Minlos,**

Kaiserl. Hofbuchhandl.

[3374.] **G. J. Meissel's** Buch. in Herisau erbittet sich schleunigst Verzeichnisse von im Preis herabgesetzten Büchern, die sich für eine zu errichtende Leihbibliothek eignen.

[3375.] **Verlags-Nest-Anlagen**

von popul. Schriften oder Werken über Def., Technol., Handelsw., Kochbücher u. Fremdwörterb. ic. kauft fortwährend und bittet um gest. Offerten unter billigster Preisbestimmung.

**F. A. Reichel** in Baugen.

[3376.] Eine gut gehaltene, wenig gebrauchte, englische Steindruckpresse mit hölzernem Gestell und eisernem Karren von 23/32" steht billig zu verkaufen bei

**F. A. Cupel** in Sondershausen.

[3377.] **Nicht zu übersehen!**

Die **V. Schellenberg's**che Hofbuchh. in Wiesbaden bittet die Herren Verleger politischer Flugschriften um schleunige Zusendung von 3 Exemplaren.

[3378.] **Abschlussbücher, Abschlussformulare,**

von welchen Proben zu Diensten stehen, empfiehlt

Leipzig.

**Theod. Thomas.**

[3379.] **Rechnungslisten**

für bevorstehende Ofter-Messe empfiehlt

Leipzig.

**Theod. Thomas.**

[3380.] Der Buchhandlungsgehilfe Herr D. Helm wird aufgefordert, unter der Chiffre B. E. der Exped. d. Bl. seinen Aufenthalt anzugeben, da man ihm Mittheilungen zu machen hat.

[3381.] Der Kupfer- und Stahlstecher Wilhelm Müller in Weimar, durch seine Stiche von Carsten's Zeichnungen rühmlichst bekannt, bittet, da ihm am Orte Gelegenheit zu hinreichender Beschäftigung nicht geboten ist, auswärtige Verleger, ihn bei vorkommendem Bedarf zu berücksichtigen. Ich kann den Genannten als einen höchst geschickten und zuverlässigen Kupferstecher empfehlen, der Vertrauen verdient. Mit Vergnügen bin ich bereit, auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Weimar, 23. Febr. 1859.

**Hermann Böhlau.**

[3382.] Bei **G. V. Lang** in Speyer ist zu haben:

**Alizarin-Tinten-Extract.**

Ein Packet für 2  $\text{Nz}$  liefert durch einfaches Uebergießen mit kochendem Fluß- oder Regenwasser 1/2 Liter (1 Zollpfund) gute schwarze Tinte, die nicht schimmelt und die Stahlfedern nicht angreift.

(25 Packete baar liefere ich für 1  $\text{fl}$ .)

[3383.] Wer mir den Aufenthalt des ehem. Buchhändler Mohr in Herzberg — Wittenberg — Großenhain mittheilen kann, wird mich sehr zu Dank verpflichtet, da ich mich genöthigt sehe, denselben criminaliter zu belangen.

**Adolph Müller** in Brandenburg.

[3384.] Wer mir den jetzigen Aufenthalt des Herrn Oscar Helm aus Halberstadt — in den letzten Jahren Buchhandlungscommis in Wien u. Augsburg (soll vordem als reisender Professor Vorstellungen mit dem Pendel gegeben haben) baldigst anzeigt, verpflichtet mich zu Dank.

Leipzig.

**Kollmann.**

[3385.] Zu Inseraten für die

**Kölnische Zeitung**

(Ausfl. 14,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Köln.

**W. Vengfeld's**che Buchhdlg. (G. P. Mayer.)